

Erlebnistag Damenriege 09.08.2003

Samstagmorgen, 10. Oktober, 9: 00 Uhr, Treffpunkt Schulhaus Kilchbuehl. Hier treffen wir uns wie vereinbart mit dem Velo. Wer nicht gerade am "Recke" (näheres ist bei Tanja zu erfahren) oder sonst verhindert ist, hat seinen Drahtesel gesattelt. Bei Sonnenschein radeln wir zum "Güggelchrüz" und stärken uns dort mit Kaffee und Zopf. Als Moni zum Aufbruch bläst, sucht Yvonne vergeblich nach einem "Kräutertäfel", aber niemand ist im Besitz eines solchen. Da naht auf dem Waldweg ein älterer Mann, der in seine Tasche greift, eine Handvoll "Täfel" herausnimmt und sie uns anbietet. Natürlich greifen wir dankend zu.

Nach diesem kleinen Dessert fahren wir zum Schwimmbad im Schulhaus Spiegelfeld. Hier findet unser erster sportlicher Event statt, eine Lektion Aquafit! Manch einer mag jetzt denken, das machen doch die Senioren. Unsere Leiterin weiss, dass junge Turnerinnen kommen, und treibt uns untermalt mit Musik im Bad vorwärts. Sie kennt keine Gnade und nach zehn Minuten denke ich, wie schaffe ich das bloss anderthalb Stunden? All die verschiedenen Grundschritte probieren wir aus, dazwischen arbeiten wir ein wenig an Ort. Einige von uns sind tatsächlich im Wasser ins Schwitzen gekommen.

Hungrig und durstig duschen wir und unterdrücken da und dort ein Gähnen. Bei einer kleinen Stärkung im Restaurant verteile ich kleine Zettelchen auf denen steht, was fürs Mittagessen einzukaufen ist. Für einmal wollen wir nämlich nicht einfach ins Restaurant gehen. Nächster Treffpunkt ist bei mir zu Hause, wo wir kochen und gemütlich essen.

Um 15:30 Uhr findet dann unser nächster sportlicher Teil statt. Die zwei tollen Leiterinnen Anita und Helen führen uns ins Geheimnis des Rope Skippings ein. Allein, zu zweit, mit kurzem und mit langem Seil, lernen wir verschiedene Seiltricks. Es ist eine spannende und sehr gut vorbereitete Lektion.

Als Ausklang entspannen wir uns zu sphärischer Musik. Nach einer erholsamen Dusche schwingen sich die einen aufs Fahrrad und radeln direkt nach Hause. Die anderen nehmen noch den Berg zum Restaurant Zihlmann unter die Pedale.